

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Mittwoch den 3. Oktober 1909.

(3771) 3. 25.513.

Kundmachung.

Auf Grund des letzten offiziellen Tierseuchenausweises der Landesregierung in Sarajevo findet die k. k. Landesregierung in Folge des Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 23. Oktober 1909, Z. 38.586/5818, unter gleichzeitiger Behebung der h. o. Kundmachung vom 25. September 1909, Z. 22.590, hinsichtlich des Verzehrs mit Vieh aus Bosnien und der Herzegovina nachstehende Sperremaßnahmen vom 1. November 1909 angefangen zu erlassen:

Wegen Bestandes der Schweine gegen die Einfuhr von Schweinen aus den Bezirken Bihac, Bjelina, Bos.-Dubica, Bos.-Gradiška, Bos.-Novi, Cazin, Dervent, Gradacac, Kotor-Varoš, Ljubuški, Maglaj, Prijedor, Prnjavor, Sanski Most, Tesanj, Travnik, Vlasjenica, Zepče und Zupanjac.

Die Bestimmungen über die Einfuhr von geschlachteten Schweinen in unzertheiltem Zustande bleiben auch weiterhin in Kraft.

Alle jene Viehtransporte aus den bezeichneten beiden Ländern, unter denen auch nur ein an der genannten Seuche krankes Tier einlangen sollte, werden ohne Ausnahme an die Aufgabestation zurückgewiesen.

Übertretungen der in der vorliegenden Kundmachung enthaltenen Anordnungen werden nach den §§ 44 und 45 des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, bestraft und finden auf Verbotswidrig eingebrachte Transporte die Bestimmungen des allg. Tierseuchengesetzes vom Jahre 1880, R. G. Bl. Nr. 35, Anwendung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 30. Oktober 1909.

St. 25.513.

Razglas.

Na podstavi zadnjega izkaza o živinskih kugah deželne vlade v Sarajevu je c. kr. deželna vlada vsled razpisa c. kr. poljedelškega ministristva z dne 23. oktobra 1909, št. 38.586/5818, razveljavila tukajšnji razglas z dne 25. septembra 1909, št. 22.590, ter o prometu z živino iz Bosne in Hercegovine na Kranjsko ukrenila razglasiti nastopne zaporne odredbe, ki stopijo s 1. novembrom v veljavo:

Zaradi svinjske kuge je prepovedano uvazati prašice iz okrajev Bihac, Bjelina, Bos. Dubica, Bos. Gradiška, Bos. Novi, Cazin, Dervent, Gradacac, Kotor-Varoš, Ljubuški, Maglaj, Prijedor, Prnjavor, Sanski Most, Tesanj, Travnik, Vlasjenica, Zepče in Zupanjac.

Določila o uvazanju zaklanih prašičev v nerazsekane stanju ostanejo še nadalje v veljavnosti.

Vsi transporti iz omenjenih dežel, med katerimi bi se našel tudi samo eden na omenjeni kugi bolan prašič, se brez izjeme zavrnejo nazaj na oddajno postajo.

Prestopki s tem razglasom izdanih ukazil se kaznujejo po §§ 44. in 45. zakona z dne 24. maja 1882, dr. zak. št. 51, in na živinske transporte, ki se vpeljejo zoper to prepoved, se uporabljajo določila obč. zakona o živinskih kugah z dne 29. februarja 1880, dr. zak. št. 35.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 30. oktobra 1909.

(3766) Präf. 2572
4/9

Konkursausschreibung.

Beim k. k. Bezirksgericht in Rumartl ist eine Amtsdienststelle mit dem durch das Gesetz vom 25. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, und der Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. Nr. 254, normierten Gehalte und der ortsklassenmäßigen Aktivitätszulage, dann dem Ansprüche auf Dienstleistung nach den bestehenden Vorschriften erledigt.

Bewerber um dieselbe oder eine bei einem anderen Gerichte freiverbende Amtsdienststelle haben ihre Gesuche bis

3. Dezember 1909

beim k. k. Landesgerichts-Präsidium in Laibach im vorgezeichneten Dienstwege einzubringen und in denselben außer den sonstigen Erfordernissen für eine Gerichtsdienerstelle auch die Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen.

K. k. Landesgerichts-Präsidium

Laibach, am 3. Oktober 1909.

(3757) 3—1 Z. 24.708.

Offertausschreibung

betreffend die Bestandnahme von Liegen-schaften für die Errichtung eines Remontendepots der k. k. Landwehr.

Das k. k. Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, wie bereits in der in Nr. 219 der „Wiener Zeitung“ vom 23. Sep-

tember 1908 verlautbarten Offertausschreibung bekanntgemacht wurde, ein Remontendepot der Landwehr für 400 dreijährige Fohlen zu errichten und zu diesem Behufe Weiden samt Baulichkeiten in Bestand zu nehmen.

Nach den nunmehrigen Absichten der Landwehrverwaltung soll das Remontendepot ehestens zur Errichtung gelangen und kommen hierfür die Verwaltungsgebiete Galizien, Bukowina, eventuell Oberösterreich, Kärnten und Krain in Betracht.

Die Interessenten werden hiemit aufgefordert, ihre Offerte bis längstens

15. Dezember 1909

bei der örtlich zuständigen politischen Landesbehörde einzubringen, welche dieselben dem Ministerium für Landesverteidigung zur weiteren Prüfung und Schlußfassung vorlegen wird.

Nach diesem Termine einlangende Offerte können nicht mehr in Verhandlung gezogen werden.

Die Offerte sind an das Ministerium für Landesverteidigung zu richten und mit einer Krone per Bogen, deren Beilagen mit je dreißig Hellern zu stempeln.

In den Offerten ist die Erklärung abzugeben, daß der Offerent mit seinem Anbote bis 15. Oktober 1910 im Worte bleibt. Den Offerten sind gegebenenfalls die zum Abschlusse des Pachtvertrages nötigen Vollmachten anzuschließen.

Auch sind den Offerten mit dem Ausfertigungsdatum versehene amtliche, den letzten Buchstand zum Ausdruck bringende Grundbuchsansätze und Auszüge aus den Katastern (Grundbesitzbögen), ferner Situationskizzen mit Maßstabangaben über die offerierten Weiden und Baulichkeiten anzuschließen, welche Skizzen die Parzellennummern der Weiden, dann eine Legende für die Baulichkeiten zu enthalten haben. Über seinerzeitiges Verlangen des Ministeriums für Landesverteidigung haben die Offerenten überdies Grundrisse und Querschnitte der Baulichkeiten nachzutragen.

Ferner muß aus den Offerten zu entnehmen sein:

1.) Die nähere Bezeichnung der Liegenschaft, der politische und Gerichtsbezirk, zu deren Amtsgebiete sie gehört, die nächste Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation und die Entfernung von diesen, der Charakter des Terrains (ob eben, hügelig oder gebirgig), die Beschaffenheit des Bodens (ob Lehm, Sand oder humoser Boden), die Eigentums- und Besitzverhältnisse und die Angabe, ob die Liegenschaft oder ein, beziehungsweise welcher Teil derselben derzeit etwa verpachtet ist, beziehungsweise wann die betreffende Bestandverträge abzulaufen;

2.) das Ausmaß des Grundbesitzes und die genaue Spezifikation nach Kulturart, das heißt, ein wie großer Teil Ackerland, Wiesen, Weiden, Bauarea, Garten, Wald usw. darstellt.

Die Ausmaße sind in den Offerten in Joch und Hektaren anzugeben;

3.) welche Gebäude (Wohn-, Wirtschaftsgebäude, Stallungen für Pferde und andere Nutztiere, Magazine usw.) vorhanden sind, welche Fassungsvermögen, vor viel Fenster und Türen dieselben aufweisen, aus welchem Materiale sie bestehen, in welcher Art sie eingedeckt sind und in welchem Bauzustande sie sich befinden.

Bei PferdSTALLungen sind neun Quadratmeter der inneren Bodenfläche als Belagraum für ein Fohlen zu rechnen;

4.) die Wasserverhältnisse überhaupt und namentlich, auf welche Weise der Bedarf an Trink- und Nutzwasser für Menschen und Tiere gedeckt wird, sowie die Angabe, ob und wie weit die offerierten Liegenschaften einer Überschwemmungsgefahr ausgesetzt sind;

5.) die Erklärung, daß sich der Offerent für den Fall, als die von ihm angebotene Liegenschaft tatsächlich von der Landwehrverwaltung gepachtet werden sollte, verpflichtet:

a) einen Pachtvertrag auf die Dauer von fünfundzwanzig Jahren abzuschließen, die Stempel und Gebühren des Vertrages zur Gänze zu tragen und während der Pachtdauer aus Eigenem die vom Pachtobjekte zu zahlenden Steuern samt Zuschlägen, Umlagen und sonstigen öffentlichen Abgaben zu bestreiten;

b) die erforderliche Umwandlung von Grundflächen anderer Kulturarten, als Weiden, in letztere nach landwirtschaftlicher Regel auf eigene Kosten durchzuführen;

c) alle erforderlichen Neu-, Zu- und Umbauten, einschließlich der Einzäunungen der nicht etwa durch natürliche Grenzen abgeschlossenen Weiden und der Anlage der Triebwege nach den vom Ärar zu liefernden Plänen auf seine alleinigen Kosten gegen Verzinsung des Baukapitales ausführen zu lassen;

d) die Instandhaltung der Weiden samt Zubehör, soweit der Wert dieser Arbeiten eine erst zu vereinbarende Summe nicht übersteigt, unentgeltlich durchzuführen;

e) auf Verlangen des Ärars auch über das oben (in d) erwähnte Maß hinaus derartige Arbeiten gegen Bezahlung ortsüblicher Preise zu übernehmen;

f) während der Vertragsdauer auf seine Kosten sämtliche in Bestand gegebene Baulichkeiten gegen Brandschaden zugunsten des Ärars zu versichern, den Wiederaufbau, beziehungsweise die Neuherstellung durch Feuer beschädigter Objekte gegen Ausfolgung der Versicherungssumme auf seine alleinige Rechnung nach den vom Ärar zu liefernden Plänen durchzuführen;

g.) gegen welchen Pachtzins und unter welchen Zahlungsmodalitäten Offerent den angetragenen Bestandvertrag auf die oben im Punkte 5, lit. a, genannte Dauer abzuschließen bereit wäre.

Bemerkung wird, daß hochgespannte Anforderungen die bezüglichen Offerte von vornherein von einer weiteren Berücksichtigung ausschalten müßten.

Das Areale für das Remontendepot braucht nicht unbedingt in einem zusammenhängenden Komplex zu bestehen. Es ist auch zulässig, benachbarte — jedoch nicht weiter als vier bis fünf Kilometer voneinander gelegene — Besitzungen, die je 200 arrondierte Joch umfassen, vereint zur Pacht zu offerieren.

Dem Pachtvertrag sollen, soweit sich nicht aus den obigen Punkten Ausnahmen ergeben, die Bestimmungen des 25. Hauptstückes des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zugrunde gelegt werden.

Die Landwehrverwaltung muß die Grundbücherliche Einverleibung der dem Ärar aus dem Pachtvertrage erwachsenden Bestandrechte auf den Bestandobjekten fordern, ebenso eine dem Ärar aus dem Pachtvertrage erwachsende Ersatzansprüche. In welcher Höhe und Form (grundbücherliche Sicherstellung, Garantiebrieft eines Finanzinstitutes, eventuelle Erlieg von Wertpapieren als Kautions usw.) letztere zu erfolgen hat, wird nach den speziellen Umständen bestimmt werden.

Bemerkung wird schließlich, daß die Landwehrverwaltung die Produktion des Futterbedarfes nicht in eigene Regie übernehmen wird.

In der folgenden Übersicht werden die Erfordernisse eines Remontendepots mit dem beiläufig dargestellt, um die Offerenten über die notwendigen Qualitäten der in Betracht zu ziehenden Pachtobjekte zu orientieren:

Stand:

1 Oberleutnant, 1 Leutnantrechnungs-führer, 1 Tierarzt, 2 Wachtmeister, 5 Korporale, 1 Beschlagnahme, 24 Pferdewärter (einschließlich Csikose), 2 Offiziersdiener, 2 Arbeitspferde, 8 Csikosperde und 400 Fohlen.

Personalunterkunfts- und Nebenerfordernisse:

15 Wohnzimmer, 7 Kammern, 2 Kanzleizimmer, 1 Marodenzimmer, 1 Professionszimmer, 1 Küchen, Holzlagen, 1 Arrest-lokal, 1 Magazinslokal, 1 Schmiede, 1 Wagenschuppen, 1 Feuerlöschrequisitendepot, Keller, 1 Eisgrube, Fouragemagazine.

Stallunterkünfte:

Die Remonten sind in Laufstallungen unterzubringen, welche nicht kleiner als für 50 und jedenfalls nicht größer als für 100 Pferde sein sollen. Ein Stall für 50 Remonten hat 450 Quadratmeter Grundfläche (bei neun Meter innerer Breite und 50 Meter innerer Länge) und vier Meter Höhe aufzuweisen.

Im ganzen sind erforderlich Laufstallungen für 400 Fohlen, ein Infektionsstall für 10 Fohlen mit Ständen und — je nachdem die Weiden zusammenhängen oder nicht — ein oder mehrere Marodenzimmer für insgesamt 30 Fohlen mit Ständen, dann ein Stall für 2 Arbeitspferde und 8 Csikosperde.

In der Nähe eines jeden Stalles soll ein ergiebiger Brunnen oder eine Wasserleitung das nötige Wasser, ersterer durch eine Pumpe, in den Tränktrögern liefern.

Das Wasser muß rein und gesund sein. Eventuell kann auch ein Brunnen für zwei nebeneinander liegende Stallungen genügen.

Weide:

Zu den unerlässlichsten Erfordernissen eines Remontendepots gehört, was die Bodenbeschaffenheit anbelangt, hügeliges Terrain, mittelschwerer, durchlässiger, trockener Boden, dann nahrhafte, also mit feinen, edlen Gräsern bewachsene, womöglich etwas

höher situierte und zweifellos in keinem Überschwemmungsgebiete gelegene Weide. Mit für Weidezwecke ungeeigneten Gräsern und Pflanzen (Unkraut) durchsetzte Flächen werden von vornherein unbedingt ausgeschlossen. Tränken auf den Weiden müssen in reichlichem Maße vorhanden sein; am wünschenswertesten hiefür sind Teiche und Bäche. Je nach dem Grasreichtum und der Nahrhaftigkeit der Weide sind per Fohlen zirka ein Joch, somit für 400 Fohlen 400 Joch erforderlich.

Offerte, welche einen bereits bestehenden Weidekomplex von 400 Joch nachweisen, erhalten bei sonst gleicher Qualität des Besitzes vor anderen Offerten den Vorzug.

Die anschließend an die Stallungen zu errichtenden Ausläufe, dann die Triebwege sollen das Areale von beiläufig 50 Joch umfassen.

Akzessorien:

In unmittelbarer Nähe des Depots sind zur Erleichterung der materiellen Existenz des Personales des Remontendepots, zumal in einsam liegenden Gegenden, einige Deputatgärten und Gründe erwünscht.

Wien, am 13. Oktober 1909.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

St. 24.708.

Ponudbeni razpis

da se vzmó v zakup nepremična posestva za napravo remontarnice c. kr. deželne brambe.

C. kr. ministristvo za deželno bran namerava, kakor je bilo že razglašeno v pomudnem razpisu, objavljenem v št. 219 časopisa „Wiener Zeitung“ z dne 23. septembra 1908., napraviti deželno remontarnico za 400 triletih žrebcev ter v ta namen pašnike in poslopja vzeti v zakup.

Po doznanjih namenih deželno-branjske uprave se ima remontarnica kar najhitreje napraviti in zanj pridejo kupna ozemlja v Galiciji, Bukovini, eventualno v Zgornji Avstriji, na Koroškem in Kranjskem v poštev.

Interesenti se s tem pozivljajo, da vložijo svoje ponudbe najkasneje do

15. decembra 1909.

pri krajno pristojnem političnem deželnem oblastvu, ki jih predloži ministristvu za deželno bran v nadaljnjo presojo in končni sklep.

Po tem roku dospele ponudbe se ne morejo več zeti v razpravo.

Ponudbe je nasloviti na ministristvo za deželno bran ter vsako polo kolkovati z eno krono, njih priloge pa s kolki po trideset vinarjev.

V ponudbah se je izjaviti, da ponudnik do 15. oktobra 1910. ostane pri svoji ponudbi. Ponudbam je, ako treba, priložiti pooblastila, ki so potrebna, da se sklene zakupna pogodba.

Ponudbam je tudi priložiti z datumom izdavanja podpisane uradne, zadnji stan zemljiške knjige izrazujoče zemljiškokozišne izpiske in izpiske iz katastra (zemljiško posestne pole), dalje legatrisne obrise z merilom o ponujanih pašnikih in poslopih; ti obrisi morajo obsežati parcelne številke pašnikov in opajo poslopih. Ko bi vendar ministristvo za deželno bran zahtevalo, morajo vrhutega ponudniki pozneje še predložiti talne načrte in povprečne prezeze poslopih.

Dalje se mora iz ponudbe dati poenotni:

1.) Natančnejše oznamilo nepremičnega posestva, politični in sodni okraj, h kateremu posestvo spada, najbližja železnična, poštna in brzojavna postaja in oddaljenost od njih, značaj terena (je li ravan, hribovit ali gorat), svojstva svetla (je li ilovnat, peščen ali prstén), lastninske in posestne razmere in napoved, je li nepremično posestvo ali en del, oziroma kateri njega del zdaj morebiti v zakupu, oziroma kdaj poteko dotične zakupne pogodbe;

2.) mera zemljiškega posestva in natančna podrobna napoved, h kateri kulturni vrsti spada, to je koliko je njiv, travnika, pašnikov, stavbnega sveta, vrta, gozda itd.

Mere je v ponudbah navesti v oralih in hektarjih;

3.) katera poslopja (poslopja za bivališče in za gospodarstvo, hlevi za konje in drugo živino, skladišča itd.) so na posestvu, koliko prostora obsegajo, koliko imajo oken in vrat, iz kakšnega gradiva so, kako so pokrita in v kakšnem stavbnem stanju se nahajajo.

Pri konjskih hlevih je šteti devet kvadratnih metrov notranje talne ploskve kot prostor za eno žrebe;

4.) vodne razmere v občé in zlasti, kako se dobiva potrebna pitna in porabna voda za ljudi in živino, in napoved, če in v koliko poslopih ponujanim nepremičninam povodenj;

5.) izjaviti, da se ponudnik za slučaj, ko bi deželno-branjska uprava resnično vzela

njemu ponujano nepremično posestvo v zakup, zaveže:

- a) da sklène zakupno pogodbo na dobo petindvajsetih let, docela poplača kolke in pristojbine za pogodbo ter med zakupno dobo iz svojega poplača davke s prikkladani, doklade in druge javne davščine, ki jih je plačevati od zakupnega objekta;
- b) da zemljiške ploskve, ki še niso pašniki, po zemljedelskih pravilih na svoje stroške izpremeni v pašnike;
- c) da vse potrebne nove stavbe, prizidave in prezidave, všteti ograje za pašnike, ki morebiti niso ograjeni z naravnimi mejami in napravo gónj izvrši samo na svoje stroške proti obrestovanju stavbne glavnice po načrtih, ki mu jih naredi erar;
- d) da brezplačno izvrši vzdrževanje pašnikov s prituklinami, v kolikor vrednost teh del ne presega vsote, o kateri se je šele dogovoriti;
- e) da na zahtevo erara prevzame tudi takšna dela, ki presežajo zgoraj (pod točko d) navedeno mero, proti plačilu po cenah, v tistem kraju navadnih;
- f) da med pogodbeno dobo na svoje stroške zavaruje proti požarni škodi vse v zakup dana poslopja na korist eraru, da zopet samo na svoj račun sezida, oziroma nanovo postavi po požaru poškodovane objekte proti izročitvi zavarovalne vsote po načrtih, ki mu jih izroči erar;
- g) proti kateri zakupnini in pod katerimi plačilnimi pogoji bi bil ponudnik voljan skleniti zakupno pogodbo na dobo, omenjeno zgoraj v točki 5, lit. a. 6.) Omenja se, da bi se morale zaradi pretiranih zahtev dotične ponudbe že naprej izključiti od nadaljnega vpoštevanja.

Ni potrebno, da bi svet za remontarnico brezpogojno obstal iz enega skupaj se državega obsega. Dopusno je tudi ponuditi v zakup sosednja — vendar ne več nego štiri do pet kilometrov narazen ležeča — posestva, ki obsegajo po 200 zaokroženih oral.

Zakupni pogodbi se vzamejo za podstavu, v kolikor se iz zgoraj navedenih točk ne pokažejo izjeme, določila 25. poglavja obnega državlanskega zakonika.

Deželnobranska uprava mora zahtevati, da se zakupne pravice do v zakup vzetih objektov, ki nastanejo eraru iz zakupne pogodbe, vpišejo v zemljiško knjigo, ravno tako da se pupilarnovarno zavarujejo pravice do povračila, ki bi morebiti nastale eraru iz zakupne pogodbe. V kateri visokosti in v kakšni obliki (zemljeknjizno zavarovanje, poroštveno pismo denarnega zavoda, eventualno polog vrednostnih papirjev kot varščina) se ima to zavarovanje zgoditi, to se določa po posebnih okolščinah.

Končno se omenja, da deželnobranska uprava potrebne krme ne bo proizvajala v svoji režiiji.

Nastopni pregled kaže približno potrebnost za remontarnico z namerovanim prostorom za 400 žrebet, da se ponudniki pouče, kakšni morajo biti dotični zakupni objekti:

Stan:

1 nadporočnik, 1 poročnik-računovodja, 1 živinski zdravnik, 2 stražna mojstra, 5 korporalov, 1 podkovni mojster, 2 konjskih strežnikov (z vštetimi jezdecji), 2 častniška služabnika, 2 vprežna konja, 8 konj za ježo in 400 žrebet.

Potrebščine za stanovanje in postranske prostore:

15 sob, 7 izb, 2 pisarni, 1 bolniška soba, 1 delarna, kuhinje, drvarnice, 1 prostor za zapor, 1 prostor za skladišče, 1 kovačnica, 1 kolnica, 1 shramba za gasilno orodje, klet, ledenica, skladišča za krmo.

Hlevi:

Remonti se morajo nastaniti v ograjenih hlevih (ograjah), da se žrebeta v njih prosto gibljejo; ti ne smejo biti prirejeni za manj nego 50 in nikakor ne za več nego 100 konj. Vsak hlev za 50 remontov mora imeti 450 kvadratmetrov talne ploskve (pri devet metrov notranje širine in 50 metrov notranje dolžine) ter štiri metre višine.

Skupaj je potrebnih hlevov za 400 žrebet, infekcijski hlev za 10 žrebet s stojišči in če se pašniki drže skupaj eden, če se pa ne drže skupaj, več hlevov za bolno živino, vsega skupaj za 30 žrebet s stojišči, potem 1 hlev za 2 vprežna konja in za 8 konj za ježo.

V bližini vsakega hleva dajaj izdaten vodnjak ali vodovod potrebno vodo v napajalno korito; vodnjak mora imeti sesaljko.

Voda mora biti čista in zdrava. Eventualno sme tudi en vodnjak dajati vodo za dva blizu skupaj stoječa hleva.

Pašniki:

K neobhodno potrebnim potrebščinam remontarnice spada, kar se tiče kakovosti sveta, hribovit, terén, srednje težka, propustna, suha zemlja potem redilni, tedaj s fino, plemenito travo obrastli, če je mogoče nekoliko više ležeči pašniki, ki jim brez dvombe ne preti nobena povodenj. Ploskve, po katerih raste trava in zelišča, ki za pašo niso primerne (plevel) so še naprej brezpogojno izključene. Napajalšč mora biti na

pašnikih v obilni meri; najboljši za to so bajerji in potoki. Razmerno po obilnosti trave in po rodilnosti paše se potrebuje za vsako žrebe približno 1 oralo, tedaj za 400 žrebet 400 oral.

Ponudbe, ki izkažejo že zdaj obstoječ skupni obseg pašnikov, ki meri 400 oral, imajo ob drugače enaki kakovosti posestva prednost pred drugimi ponudbami.

Izteki, ki se naredi stično z hlevi, in gónje morajo obsežati približno 50 oral sveta.

Pritukline:

Zeli se, da bi bili v neposrednji bližini remontarnice tudi nekateri vrtni in nekatera zemljišča v približek, da bi osobe remontarnice materialno laže izhajalo, zlasti v samotno ležečih krajih.

Dunaj, dne 13. oktobra 1909.

C. kr. ministrstvo za deželno bran.

(3758) 3—1 Z. 25.565.

Konkursauschreibung.

In Krain ist eine Strommeisterstelle mit dem Gehalte der III. Gehaltsstufe der Dienerkategorie jährlicher 1040 K mit einer 30prozent. Aktivitätszulage, einem Dienstkleidäquivalente jährlicher 160 K und einem angemessenen Flußbegehungspauschale, dann mit dem Anspruche auf zwei Dienstalterszulagen von je 100 K für je vier in der höchsten Gehaltsstufe vollstreckte Dienstjahre zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchszertifikate, mit den Nachweisen über die Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, die Kenntnis des Zeichnens, soweit dies für ein Bauhandwerk notwendig ist, endlich die Kenntnis der beiden Landessprachen, sowie mit dem Nachweise, daß dieselben gelernte Schiffer sind, schließlich mit den Dokumenten über Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten, bis zum 15. Dezember 1909 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adresse genau anzugeben.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 28. Oktober 1909.

(3713) 3—2 G. J. Nr. II 448/9 1 zu Nr. I 361/8 12

Edikt.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht in Gottschee die Erhebungen zur Ergänzung des Grundbuchs des k. k. Bezirksgerichtes in Tschernembl durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaften, als: Grundparzellen Nr. 751/21 Wald, 751/24 Wald, 751/9 Wald, 751/6 Wald, 751/20 Wald, 751/26 Wald, 751/12 Wald, 751/3 Wald, 751/23 Wald, 751/14 Wald, 751/25 Wald, 751/4 Wald, 751/15 Wald, 751/7 Wald, 751/8 Wald, 751/11 Wald, 751/22 Wald, 751/10 Wald, 751/27 Wald, 751/13 Wald, 751/16 Wald, 751/19 Wald, 751/5 Wald, 751/17 Wald und 751/18 Wald der Katastralgemeinde Taubenbrunn des Bezirksgerichtes Gottschee in die bereits bestehende Einlage 3, 8, beziehungsweise 18, 22, 23, 109, 3, 12, 9, 90, 7, 10, 19, 11, 14, 25, 20, 15, 17, 61, 1, 13, 21, 2, 16 und 5 der Katastralgemeinde Stocendorf gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaften in die vorbezeichnete Grundbucheinlage verfügt hat. Infolgedessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

16. Oktober 1909

als Tag der Eröffnung dieser Einlagen hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaften mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diese Liegenschaften nur durch die Eintragung in diesen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlagen, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl eingesehen werden können, bezüglich der erwähnten Liegenschaften daß in dem obbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet und werden demnach alle Personen

a) welche auf Grund eines vor dem 16. Oktober 1909 erworbenen Rechtes eine Änderung der in diesen Einlagen enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaften betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchstörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 16. Oktober 1909 auf diese Liegenschaften oder auf Teile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenbuche gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1910

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in diesen neuen Grundbuchs-Einlagen enthaltenen und nicht befristeten Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verschäumen der Ediktfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 16. Oktober 1909.

(3738) 3. 1551.

Kundmachung.

Im Schulbezirke Littai wird die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Potič zur definitiven Befehung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

20. November 1909

hieramts einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat in Littai, am 22. Oktober 1909.

(3762) Präf. 4388

Konkursauschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Leibnitz oder bei einem anderen Gerichte ist eine Amtsbienestelle mit dem durch das Gesetz vom 25. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, und der Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. Nr. 234, normierten Gehalte und der ortsklassenmäßigen Aktivitätszulage zu befehen. Gesuche bis längstens

3. Dezember 1909

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

k. k. Landesgerichts-Präsidium

Graz, am 29. Oktober 1909.

(3753) E 515/9

Dražbeni oklic.

Na dan 27. oktobra 1909 določena dražba zemljišča vl. št. 87 kat. obč. Gorjuše se je preložila in se določa novi dražbeni narok na dan

12. novembra 1909,

dopoldne ob 8. uri, na licu mesta na Koprivniku.

Vse druge določbe so razvidne iz oklica z dne 20. septembra 1909 Nc II 32/9/9.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, odd. II., dne 28. oktobra 1909.

(3763) 3—1 S. 4/9

Konkurzni oklic.

C. kr. okrajna sodnija v Rudolfovem je dovolila razglasitev konkurza o imovini gospoda Franceta Leban, neprotokoliranega trgovca v Št. Rupertu, okraj Mokronog.

C. kr. okrajni sodnik in predstojnik Anton Mejač v Mokronogu se postavlja za konkurznega komisarja, gospod Gustav Omahen, c. kr. notar v Mokronogu pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

12. novembra 1909,

dopoldne ob 11. uri, pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase

in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda,

do 30. novembra 1909,

pri tej sodniji ali pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

30. decembra 1909,

dopoldne ob 9. uri istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglašili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za pravnjavni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglasala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Mokronogu ali njega bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. okrajna sodnija v Rudolfovem, odd. I., dne 29. oktobra 1909.

(3741) P 48/9

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Ribnica je na podstavi odobrila c. kr. okrajnega sodišča Rudolfovo, podeljenega z odločbo od 7. oktobra 1909, op. št. Nc I 118/9, delo Ivano Cvar, posestnika ženo iz Lipovšice št. 6, zaradi sodno dognane blaznosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Jakoba Cvar, posestnika iz Lipovšice št. 6 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče Ribnica, odd. I., dne 18. oktobra 1909.

(3759) S 15/9

Naznanilo.

V konkurzu zapuščine gosp. prelata in župnika Ivana Rozmana v Ljubljani se je potrdil po predlogu upnikov, ki so došli k naroku, za upravnika mase gospod dr. Vladimir Ravnihar, odvetnik, ter se postavil za njegovega namestnika gospod Fran Kandare, odvetniški uradnik, oba v Ljubljani.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 29. oktobra 1909.

(3749) C I 109/9, C I 117/9

Oklic.

Zoper a) zapuščino Janeza Kandare iz Dan št. 30, b) Nežo Mazi iz Bločic, sedaj neznanega bivališča, so se podale pri podpisani sodniji tožbe ad a) po Jakobu Krašovec iz Dan, ad b) po Jožefu Žnidaršič iz Dramelj, zaradi ad a) K 918/08, ad b) K 400, ter se je določil narok za ustne razprave ad a) na

10. novembra,

ob 1/2 10. uri dopoldne, ad b) na

15. novembra,

ob 9. uri dopoldne.

V obramob pravic toženih se postavlja skrbnikom Alojzij Žnidaršič v Ložu, kateri jih bo zastopal na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ložu, odd. I., dne 22. oktobra 1909.

(3752) E 206/9
3
Oklic.
Valentin Vilar iz Pudoba št. 4 je vročiti pri c. kr. okrajni sodnji v Ložu tekoči pravni stvari zaradi 700 K sklep z dne 24. septembra 1909, opr. št. E 206/9/1, s katerim se je dovolila Ferdo Vigeletu prisilna dražba njegovega zemljišča.
Ker je bivališče imenovanega, oziroma njegovih pravnih naslednikov neznan, se mu postavlja za skrbnika v obrambo njegovih pravic g. Alojzija Žnidaršiča, župana v Ložu.
Ta skrbnik bo zastopal Valentina Vilar, oziroma njegovo zapuščino, dokler se on ali ne oglasi ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja v Ložu, odd. II., dne 26. oktobra 1909.

(3731) C 132/9
1
Oklic.
Razprava o tožbi »Okrajne pošojilnice v Krškem« zoper Franceta Zupančiča iz Krškega 62, sedaj neznan, kje v Ameriki, radi 400 K, bo 9. novembra 1909, ob 10. uri dopoldne.
Toženca bo zastopal v obrambo njegovih pravic postavljeni skrbnik Fran Perhac iz Krškega na njegovo nevarnost in stroške, dokler se sam ne oglasi pri sodnji ali ne naznani pooblaščenca.
C. kr. okrajno sodišče Krško, odd. II., dne 26. oktobra 1909.

(3750) C 138/9
1
Oklic.
O tožbi Marije Hochkraut roj. Šterk iz Šmarja pri Sevnici zoper Franceta Šterk iz Velikega trna, sedaj neznan, kje v Ameriki, bo sporna razprava dne 16. novembra 1909, ob 10. uri dopoldne.
Toženca bo zastopal postavljeni mu skrbnik na čin dr. J. Mencinger, odvetnik v Krškem, na njegovo nevarnost in stroške, dokler se sam ne oglasi pri sodnji ali ne naznani pooblaščenca.
C. kr. okrajno sodišče Krško, odd. II., dne 28. oktobra 1909.

(3784) Firm. 1119
Gen. IV 192/5
Razglas.
Vpisalo se je v združni register pri firmi:
Strojna zadruga v Savljah
registr. zadr. z omejeno zavezo, da se je na občnem zboru z dne 17. oktobra 1909 sklenila sprememba § 3. zadr. pravil in dodatek k § 7. zadr. pravil.
C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 1. novembra 1909.

Anzeigebblatt.

Fahrordnung der k. k. Staatsbahnen.

Vom 1. Oktober 1909.

Laibach - Tarvis.

708	926	1140	328	628	1090	ab	Laibach S.-B.	an	712	1123	415	649	842	1108
706	929	1143	331	626	1093	an	Laibach S.-B.	ab	709	1120	412	646	839	1105
710	930	1145	335	628	1095	ab	Bismarje	an	708	1119	409	643	836	1101
718	937	1153	343	636	1013	an	Zwischenwässern	an	701	1112	402	636	829	1054
728	945	1202	356	645	1023	ab	Bischoflad	an	652	1108	352	625	820	1045
742	957	1216	413	658	1039	an	Krainburg	an	642	1053	340	615	810	1035
757	1009	1230	430	711	1055	ab	St. Jodoci P.-S.	an	624	1035	315	556	742	1012
802	1014	1235	435	716	1100	an	Podnart-Kropp.	an	614	1025	305	540	732	1002
817	1029	1249	452	731	1115	ab	Otofche P.-S.	an	608	1014	257	534	721	954
822	1034	1254	457	736	1120	an	Radmannsdorf	an	559	1005	248	525	715	945
835	1047	107	510	749	1133	ab	Lees-Weibes	an	554	959	242	519	709	939
843	1055	114	519	756	1144	an	Scheranitz P.-S.	an	546	950	232	511	659	930
858	1105	124	530	806	1154	ab	Zauerburg	an	539	943	224	504	652	923
902	1114	133	539	815	1203	an	Aßling	ab	533	937	218	458	646	917
907	1119	138	544	820	1208	ab	Birnbaum P.-S.	an	917	142	...	...	600	858
927	...	158	618	910	...	an	Kongenfeld	an	912	137	...	...	555	848
932	...	203	623	915	...	ab	Kronau	an	903	128	...	...	546	840
944	...	215	634	927	...	an	Katjach	an	847	119	...	...	530	825
1005	...	236	653	948	...	ab	Weißfels	an	837	101	...	...	519	816
1017	...	248	704	1000	...	an	Weißfels	ab	831	1255	...	...	513	810
1021	...	252	708	1004	...	ab	Tarvis	an	818	1242	...	...	500	738
1031	...	302	717	1014	...	an	...	ab	...	...	...	...	...	...

Klagenfurt - Aßling - Triest.

418	646	745	1158	327	420	1100	ab	Klagenfurt	an	1051	1231	357	743	942	1030	128
707	818	1236	349	501	1132	an	Weißelsdorf	an	1021	1212	324	712	923	959	...	...
502	730	854	111	412	540	1207	an	Feistritz i. Rosent.	an	1008	...	309	658	...	947	...
508	735	904	130	418	556	1235	ab	Rosenbach	an	948	1150	247	638	902	927	1245
521	751	922	148	434	614	1233	an	Aßling	an	939	1145	231	627	853	915	1238
529	752	942	213	439	640	125	ab	Aßling	an	922	1129	214	610	837	858	1222
542	805	949	221	448	648	132	an	Dobrava	ab	900	1127	145	548	835	825	1219
...	...	959	231	452	658	142	an	Weibes	an	853	...	138	542	...	818	...
...	...	1006	238	...	705	148	an	Woch. Bellach	an	844	1115	129	534	823	808	1207
...	...	1013	246	...	714	...	an	Stiege P.-S.	an	835	...	119	523	...	758	...
...	...	1021	254	...	722	202	an	Reuning	an	821	...	103	508	...	742	...
608	826	1030	303	513	732	210	an	Woch. Feistritz	an	809	1053	1256	456	801	735	1145
...	...	1043	316	...	746	221	an	Bobrdo	an	757	1042	1243	444	750	721	1135
714	937	1208	444	626	907	316	an	Obz	an	605	920	1054	305	631	535	1018
719	942	1223	455	632	914	402	ab	Triest k. l. St.-B.	ab	...	915	1038	250	624	523	1013
844	1107	210	650	756	1110	545	an	...	ab	...	748	848	100	500	337	845

Die mit einem Stern bezeichnetenzüge sind Schnellzüge.

Laibach - Strascha - Töplitz.

725	132	740	ab	Laibach (Südbahn)	an	852	259	907
736	143	751	an	Laibach (N. R. B.)	an	842	249	857
747	154	802	an	Laverca P.-S.	an	830	237	845
754	201	809	an	Stofelca	an	824	231	839
800	216	824	an	St. Marein-Sap	an	810	217	825
817	224	832	an	Großlupp	ab	800	207	815
824	231	839	ab	Weißenstein P.-S.	an	752	157	807
833	240	845	an	Schalna P.-S.	an	743	148	758
838	245	853	an	Weizelburg	an	738	143	753
840	256	904	an	Sittich	an	728	133	743
903	310	918	an	St. Veit bei Sittich P.-S.	an	714	119	729
912	319	927	an	Robodendorf	an	704	109	719
917	324	932	an	St. Lorenz i. Kr. P.-S.	an	659	104	714
930	337	945	an	Großlad	an	646	1251	701
938	345	953	an	Treffen	an	639	1244	654
950	357	1005	an	Bonifve P.-S.	an	627	1232	642
956	403	1011	an	Hönigstein	an	618	1223	633
1009	416	1024	an	Rudolfswert	ab	606	1211	621
1029	436	1041	an	Strascha-Töplitz	ab	545	1150	600
1042	449	...	an	...	ab	...	1128	535
1100	507	...	an	...	ab	...	1110	517

Großlupp - Gottschee.

829	236	844	ab	Großlupp	an	741	152	802
843	250	858	an	Bredole P.-S.	an	727	138	748
852	259	907	an	Robelsberg	an	720	131	741
905	312	920	an	Gutenfeld	an	708	119	729
917	324	932	an	Großlaspitz	an	657	108	718
935	342	950	an	Dritenegg	an	641	1252	702
951	358	1006	an	Reifnitz	an	623	1234	644
1016	423	1031	an	Witterdorf b. G. P.-S.	an	557	1208	618
1023	430	1038	an	Gottschee	ab	550	1201	611

Laibach - Stein.

728	205	710	ab	Laibach St.-B.	an	646	1059	619
740	217	722	an	Tauscherhof P.-S.	an	634	1047	558
743	220	725	an	Ebernetich P.-S.	an	620	1043	554
803	240	745	an	Erriein	an	611	1034	535
811	248	752	an	Domichale	an	604	1017	528
820	257	801	an	Jarše-Rannsburg	an	554	1007	518
825	302	806	an	Domer P.-S.	an	547	1001	512
838	315	819	an	Stein	ab	535	949	500

Krainburg - Neumarkt.

803	1238	438	758	ab	Krainburg	an	621	1090	311	701
818	1253	453	813	an	Kallas	an	610	949	300	650
832	107	507	827	an	Duplach	an	558	937	248	638
842	117	517	837	an	Heiligenkreuz P.-S.	an	518	927	238	625
850	125	525	845	an	Neumarkt	ab	540	919	230	620

Treffen - Johannistal.

955	402	1010	ab	Treffen	an	619	1219	629
1016	423	1031	an	Gomila P.-S.	an	558	1158	608
1022	429	1037	an	Neubegg	an	551	1151	601
1029	436	1044	an	St. Ruprecht-Kroifenb. P.-S.	an	545	1145	555
1037	444	1052	an	Rassensuß-Feistritz	an	536	1136	546
1050	457	1105	an	Johannistal	ab	525	1125	535

Die Nachtzeit von 6 Uhr abends bis 5 Uhr 59 Minuten früh ist durch Unterstreichung der Minutenzahl kenntlich gemacht (600 bis 559).

Entlaufen

ist am 30. Oktober d. J.

ein Wachhund

mittelgroß, grau, mit weißem Fleck auf dem Unterleibe bis zu den Augen reichend. Hört auf den Namen »Kastor«. Es wird höflichst gebeten, ihn bei der Firma **Karl Pollak, Laibach, Wiener Straße Nr. 23**, abzugeben. (3790)

Nuisol

von **Bergmann & Komp.**, Tetschen a./E., ist und bleibt das beste aller modernen Haarfarbmittel und ist in blond, braun und schwarz erhältlich zu 2 K 50 h per Flasche bei: **O. Fettich-Frankheim in Laibach.** (518) 20-20

35jähriges Jubiläum!

35jähriges Jubiläum!

Privat-Tanzschule

im Saale des Hotel „Union“.

Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mit meinem neuen Jubiläumskursus für schon geübte Tänzer und Tänzerinnen begonnen habe. Die nächsten Tanzübungen finden **Donnerstag, den 4. November**, dann **jeden Montag von 8 bis 11 Uhr abends**, statt.

Neuheit: Figurentänze.

Für einen neuen Jünglinge-Privat-Tanzkurs werden Schüler und Schülerinnen aus besseren deutschen Familien gesucht (3643) 5-5
Einschreibungen und Anfragen täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elefant, Zimmer Nr. 73.**

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Giulio Morterra,
autorisierte Tanzlehrer.

Monatzimmer

groß, elegant, möbliert, ist an einen Herrn mit eigener Bedienung mit 15. November oder 1. Dezember zu vergeben.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (3756) 3-1

Depot der k. u. k. Generalstabskarten

Maßstab 1: 75.000. Preis per Blatt 1 K in Taschenformat auf Leinwand gespannt 1 K 80 h. ☉ ☉ ☉

Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung

in Laibach, Kongressplatz.

Wohnung

mit drei Zimmern, Badezimmer samt Zugehör, wird zum Februartermin gesucht.

Gefl. Anträge unter 'Wohnung 3777' an die Administration dieser Zeitung. (3777) 2-1

Kundmachung.

Es wird bekanntgegeben, daß sich der

Rohrschützenverein

in Adelsberg (3773)

aufgelöst hat.

St. 33.388.

(3769)

Razglas.

Mestna ljudska kopelj je zaradi snaženja strojev in drugih poprav od 2. do vštetega 16. novembra zaprta.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 30. oktobra 1909.

Županov namestnik: Vončina I. r.

Ljubljanska kreditna banka.

V mesecu oktobru t. l. vložilo se je na knjižice in na tekoči račun kron 1,662.952·97, dvignilo pa kron 1,944.668·25. (3778)

Skupno stanje koncem oktobra znaša K 11,554.498·23

Krainische Sparkasse.

Ausweis für den Monat Oktober 1909.

Einlagen:	
eingelagt von 770 Parteien	K 849.315·90 h
behoben	848.019·42 h
Stand Ende d. M. in 21.439 Büchern	47.221.304·95 h
Hypothekar- und Gemeinde-Darlehen:	
zugezählt	13.600·— h
rückbezahlt	550.361·13 h
Stand Ende d. M.	23.361.756·87 h
Wechsel- und Lombard-Kont:	
Stand Ende d. M.	527.804·— h
Kreditvereins-Konto:	
Stand Ende d. M.	601.981·43 h
Pfandamt:	
205 Pfänder umgesetzt mit	4.865·— h
612 > ausgelöst um	11.134·— h
Stand Ende d. M.: 3.473 Pfänder, belehnt mit	72.081·— h
Allgemeiner Reservefonds	7.620.075·19 h
Spezial-Reservefonds	1.151.148·80 h
Zinsfuß für Einlagen: 4 1/4 % ohne Abzug der Rentensteuer.	
> Hypothekar-Darlehen: 4 1/2 % bezw. 4 3/4 %	
> solche in Krain bis K 600·—: 4 % bezw. 4 1/4 %	
im Wechsel-Eskompte und Lombard: 5 %	
Laibach, am 30. Oktober 1909. (3779)	
Die Direktion.	

Zu haben in allen besseren Wirkwaren- und Wäschegeschäften.

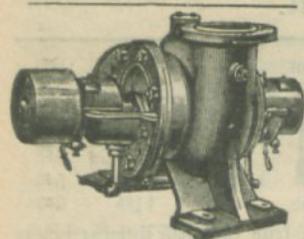


Fabrik-Niederlage en gros: Wien, I. Kohlenmarkt 8. Illustrierte Kataloge gratis.

Man achte auf die Fabriksmarke mit Überschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jäger. (3091) 8-5

Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

Bahnstation: Königsfeld bei Brünn.



Nieder- und Hochdruck-Zentrifugalpumpen

für jede Fördermenge und Höhe; Drucke bis 800 Meter W. S. Beste und billigste Pumpe für alle industriellen und landwirtschaftlichen Zwecke. Spezialausführungen für Kesselspeisungen, Feuerspritzen und für Förderung säurehaltiger Flüssigkeiten. (5091) 44

Sauggasanlagen für alle Brennstoffe. Rohölmotoren Patent Lietzenmayer.

Kessel aller Systeme. — Dampfmaschinen mit Schieber- und Ventilsteuerung.

Monatzimmer

schön möbliert, mit separatem Eingang und Balkon, ist mit 15. November zu vergeben.

Anzufragen: Judengasse Nr. 1, I. Stock. (3770) 3-1

Lepo

stanovanje

obstoječe iz 5 sob in balkona ter pritliklin se v Vegovi ulici št. 2 (na vogalu Vegove ulice in Kongresnega trga) s februariskim terminom 1910 ali pa tudi s 1. grudnom 1909 odda. (3780) 5-1

Natančneje se poizve pri hišniku tam.

Der Kampf um das Leben

In Tier- u. Menschenentwicklung von Dr. K. Guenther. 120 Seiten. Mit 4 farb. Tafeln u. 50 Abbild. Geh. M. 1.50, geb. M. 2.50. Zu beziehen durch:

Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach

Lebensversicherung

Soeben erschien:

Die neue österreichische Gebäudesteuer.

Kurze, übersichtliche Darstellung des Gesetzentwurfes mit praktischen Beispielen

von

Dr. Arthur Liechtenecker

k. k. Finanzsekretär in Wien.

8°. 3 Bogen. Preis 1 Krone.

Das Buch enthält nebst einer knappen geschichtlichen Darstellung in genauer systematischer Form die Bestimmungen des neuen Gesetzentwurfes und bezweckt an der Hand eines übersichtlichen, durchgeführten Beispiels sich rasch und mühelos über den Umfang und Inhalt der Gebäudesteuerreform vollständig zu informieren.

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach

Kongressplatz Nr. 2.

(3754) 5-2

1910

Wandkalender

aufgespannt 30 Heller.

Wandnotizkalender

aufgespannt 40 Heller.

Zu beziehen von (3719) 13-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Für Kunstfreunde

empfehlen wir: (3735) 3-2

- Der Architekt, jährlich 12 Hefte zu... K 2.-
Die Kunst, monatlich ein Heft, Preis viertelj... 7-20
Die christliche Kunst, monatlich ein Heft, Preis viertelj... 3-60
Die dekorative Kunst, monatlich ein Heft, halbj... 9.-
Deutsche Kunst und Dekoration, monatlich ein Heft, Preis halbj... 14-40
Kunst für alle, vierzehntägig ein Heft, Preis viertelj... 4-32
Kunst und Künstler, monatlich ein Heft, Preis viertelj... 7-20
Moderne Kunst, vierzehntägig ein Heft zu... -72
Moderne Kunst, monatlich ein Heft zu... 1-44
Kunstgewerbe fürs Haus, jährlich 12 Hefte, Preis... 21-60
Der Kunstwart, vierzehntägig ein Heft, Preis... 4-80
Architektonische Rundschau, monatl. ein Heft, Preis jährl... 24.-
Leipziger Illust. Zeitung, wöchentl. ein Heft, Preis viertelj... 9-60
Österreichs Illustrierte Zeitung, wöchentlich ein Heft, Preis viertelj... 5.-

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Mehrere schöne Wohnungen

sonnseitig gelegen, bestehend aus 1 bis 3 Zimmern, Badezimmer und Zugehör, sind vom Februartermin, eventuell auch früher, Sonnengasse Nr. 3 (in der Nähe des Südbahnhofes und der 27er Kaserne) zu vergeben. (3726) 3-3

Anfrage: Polanastraße Nr. 10, I. Stock.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstraße Nr. 6 Ballhausgasse Nr. 6.

Telephon 154. (970) 190

Gold. Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahnreinigungsmittel

Seydlin

Erzeuger

O. Seydl, Laibach

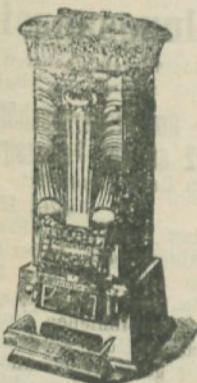
Spital(Stritar)gasse 7

(1367) 52-15

Schnelle Heirat

wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. M. Rothenberg, Berlin NW. 23.

Musgrave's Original Irischer Ofen



Bester Dauerbrandofen der Gegenwart.

In allen Größen von 80 bis 3200 m³ Heizkraft. (3702) 10-2

Chr. Garms Ofenfabrik, Bodenbach.

Niederlage bei: Stefan Nagy, Laibach, Vodnikplatz 5.

KARL MAY'S



Reise-Erzählungen

Neue illustrierte Ausgabe in 30 Prachtbänden à 6 Kronen, eingeteilt in 3 Serien à 10 Bände

SERIE I

Durch die Wüste Durchs wilde Kurdistan Von Bagdad nach Stambul In den Schluchten des Balkan Orangen und Datteln. — Reise Früchte aus dem Orient.

SERIE II

Old Surehand, 3 Bände Im Lande des Mahdi, 3 Bde. Am Stillen Ozean Auf fremden Pfaden Am Rio de la Plata In den Kordilleren

SERIE III

Satan u. Ischariot, 3 Bände Weihnacht Am Jenseits Im Reiche des silbernen Löwen, 4 Bände Und Friede auf Erden

Karl May ist der meist gelesene Schriftsteller Deutschlands. Die begeistertste Aufnahme, welche die sehnlichst erwartete illustrierte Ausgabe der „Reise-Erzählungen“ bei den nach Millionen zählenden Verehrern des Autors fand, veranlasst mich, den Bezug seiner Werke jedermann zu erleichtern und dieselben zum Original-Ladenpreise, ohne jede Preiserhöhung, gegen bequeme Monats-Zahlungen von nur

3 Kronen franko zu liefern

11 Bände sind bereits erschienen und werden sofort franko per Post geliefert. Die weiteren Bände folgen franko nach Erscheinen. — Ein Band wird auf Wunsch bereitwilligst zur Ansicht gesandt.

Einige Urteile der Presse:

„Münchener Allgemeine Zeitung“: „Millionen zählt die Gemeinde Karl Mays. Der Name Karl May bedeutet heute eine Macht.“
„Kölnische Volks-Zeitung“: „Wir haben seit Jahren diese ganz eigenartigen Schöpfungen mit wirklichem Vergnügen verfolgt.“
„Tiroler Zeitung“: „... wahrhaft hochgeschätzt, liebgewonnen und schmerzlicher verehrt.“

„Augsburger Postzeitung“: „Gewaltig ist alles in ihm; die Gedanken, die Gestalten; überwältigend hinreißend die Zuversicht, die aus ihm spricht.“
„Oesterreichisches Litteraturblatt“: „Schilderungen, die, in kräftigen Zügen nach der Natur gezeichnet, mit wenigen Meisterstrichen farbenprächtige Bilder geben.“

Karl Block, Buchhandlung, Breslau Bohrauerstr. 5, am Hauptbahnhof



BESTELL-SCHEIN

(Gefl. ausschneiden und in Kuvert einzusenden.)

Ich bestelle hiermit bei der Buchhandlung

KARL BLOCK in Breslau I, Bohrauerstr. 5

Karl May's Reise-Erzählungen, illustrierte Ausgabe in 30 Prachtbänden à 6 Kronen

I. Serie (Band 1-10) II. Serie (Band 11-20) III. Serie (Band 21-30)
wünsche Zusendung der erschienenen Bände sofort franko per Post, die weiteren Bände nach Erscheinen ebenfalls franko und zahle monatlich 3 Kr. Erfüllungsort für Oesterreich: Wien, für Ungarn: Budapest. — Die bezahlten Bände sind mein, die nicht bezahlten Eigentum der Buchhandlung.

Ort (Post) und Datum:.....

Name und Stand:..... L. Z.

Elegante Wohnung

mit 4 Zimmern, Balkon, geräumigem Vorzimmer, Bad und Dienstbotenzimmer, eingel. elektr. Beleuchtung und sonstigem Komfort und Zuehör ist **sofort**, event. zum **Novembertermin zu vermieten**.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3510) 16-12

Eine elegante Wohnung

bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Dienstbotenzimmer, Badezimmer, samt allem Komfort und Zuehör, ist zum Februar-Termin **zu vergeben**.

Dortselbst ist

ein Lokal

mit elektrischer und Gasbeleuchtung **sofort zu vergeben**.

Anfragen an die Administration dieser Zeitung. (3740) 4-3

Kontorist-Slovenec

mlajši, spreten delavec z lepo, hitro pisavo, se sprejme v tvornico v Pragi. Trgovska šola ni potrebna. Mesečna plača 120 kron. Pot do Prage se povrne.

Ponudbe z izpričevali in fotografijo, ki se vrne, pod naslovom: „38448956“ **poste restante Praga VIII.**, poštnei urad Praha 22. (3734) 3-2

Redegewandte Frau

die sich einen ständigen Nebenverdienst verschaffen will, wird als Vertreterin für eine moderne Frauenzeitschrift **gesucht**. Fleißige Frauen können sich eine dauernde, gute Position schaffen.

Offerte unter „**Frauenwerb**“ an die Administration dieser Zeitung. (3737) 2-2

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Die XXXII. regelmässige Jahressitzung der Generalversammlung der Oesterreichisch-ungarischen Bank

findet im Monate **Februar** des Jahres 1910 statt.

Die stimmberechtigten Aktionäre*, welche dieser Generalversammlung als Mitglieder angehören wollen, werden ein^geladen, spätestens bis **Dienstag den 30. November 1909**, zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1909 datierte Aktien der Oesterreichisch-ungarischen Bank samt Couponsbogen bei der Depositenabteilung der Hauptanstalt in Wien oder bei der Hauptanstalt in Budapest oder bei einer Filiale zu hinterlegen oder vinkulieren zu lassen.

Aktionäre, von welchen die Aktien zu diesem Zwecke bereits von früherher bei der Bank erliegen, sind hiedurch, ohne daß es einer besonderen Anmeldung bedarf, Mitglieder der Generalversammlung.

Tagesordnung, Ort und Stunde der Sitzung werden den Mitgliedern der Generalversammlung mittelst besonderer Kundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden Amtsblättern rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Wien, am 28. Oktober 1909.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Popovics

Gouverneur.

Heinrich

Generalrat.

Pranger

Generalsekretär.

* Artikel 14 der Statuten der Oesterreichisch-ungarischen Bank, Alinea 1: An den Generalversammlungen der Oesterreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige teilnehmen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Teilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch Derjenige, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;

b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurteilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, solange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und hat bei Beratungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen teilnehmen würde, nur Eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Lauten Aktien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Teilnehmer, so ist Derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Aktieneigentümer, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Aktienbesitzes ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(3761)

Zum Novembertermin

ist **Bleiweisstraße Nr. 3, Hochparterre, eine schöne**

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer etc.

zu vermieten.

Anfrage beim Hausmeister. (3755) 3-2



Wir empfehlen nachstehend angezeigte Bücher der Beachtung unserer Leser!

W. Schuster, Die Hauskatze

Mit zahlreichen Illustrationen. : : Preis eleg. kart. K 1'68.

In dem trefflich ausgestatteten Buch wird unsere Katze, ihre Abstammungsgeschichte, Lebensweise und Charaktereigenschaften mit einem Blick auf ihre Verwandtschaft mit Wildkatze, Falbkatze u. a. ausführlich behandelt. Es enthält alles irgend Wissenswerte, so daß das Buch für jedermann eine willkommene Gabe sein wird.

Adolf Schumann, Das Kaninchen

Seine Zucht, Pflege und Verwertung.

Mit zahlreichen Abbildungen. : : Geschmackvoll kart. K 1'68.

Die Kaninchenzucht ist im Hinblick auf die immer teurer werdende Lebenshaltung volkswirtschaftlich ungeheuer wichtig; von den Regierungen wird ihr die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Gerade kleine Leute auf dem Lande sollten der Zucht dieses Tieres besondere Beachtung widmen; abgesehen von seinem Fleisch ist auch sein Fell von großem Wert. — **Ausfuhrartikel!**

In London werden wöchentlich 500.000 Kaninchen verzehrt.

In Paris 200.000, in ganz Deutschland werden diese Zahlen nicht erreicht!

Cam. Morgan, Der Hund

Seine Abstammung und Geschichte, seine gegenwärtigen Rassen, seine Züchtung, Haltung, Ernährung, Pflege, Erziehung und Abrichtung, seine Behandlung in seinen Krankheiten, seine Beteiligung an Ausstellungen, Preissuchen und Preis-schließen und sein Ende.

Mit zahlreichen Abbildungen. : : Kartoniert K 1'68.

Ein höchst lesenswertes, interessantes Buch!

Stuttgart **Franck'sche Verlagshandlung.**

Sämtliche Bücher zu beziehen durch (3686) 4-4

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich dem P. T. Publikum Laibachs und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich die

Restauration des Hotels „Stadt Wien“

(gegenüber der k. k. Hauptpost) (3746) 2-2

übernommen habe.

Indem ich den P. T. Kunden für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, werde ich auch weiterhin bestrebt sein mir dasselbe in jeder Hinsicht zu erhalten und empfehle mich

hochachtungsvoll

Maria Rozman, Leiterin.



Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich hiemit dem geehrten P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich

mein Raseur- und Frisiergeschäft ins Haus Nr. 32 an der Petersstraße neben dem Café „Austria“

verlegt habe. (3476) 15-10

Damensalon mit besonderem Eingang und separierten Abteilungen. Außer Kopfwäsche, Frisuren aller Art und Haarfärbung empfehle ich meinen warmen und kalten ärztlich empfohlenen Trockenapparat. Alle Haararbeiten werden ausgeführt. Zöpfe aus geschorenen und vermengten Haaren in großer Auswahl.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

M. Podkrajšek

Herren- und Damenfriseur, Petersstraße 32.

